

# Auffehen

• erregte der kürzlich  
erschienene Roman von

Gräfin Lucie Uxkull

## Die Wege des Freiherrn von Wolfsburg

Geheftet M 4.50, elegant gebunden M 5.50

Gräfin Lucie Uxkull besitzt als geistvolle Schilderin der modernen Gesellschaft schon längst in literarischen Kreisen hohes Ansehen. Ihr neuester Roman „Die Wege des Freiherrn von Wolfsburg“ läßt uns recht erkennen, daß sie die Meisterin dieses Genres ist. Zwei Welten stehen sich in diesem spannenden Zeitgemälde gegenüber: Konservativer Idealismus und das moderne Strebertum, das kein Mittel scheut, um zu Macht und Besitz zu gelangen. Gräfin Uxkull hält dem Adel und der jüdischen Haute finance einen Spiegel vor, und die peinlichen Ereignisse der letzten Zeit belehren uns, welch treffliche Kennerin des Lebens und welch scharfe Beobachterin sie ist.

Bestellzettel anbei

Nebenstehend ein Preisurteil

Meta Schoepp

schreibt

in der Zukunft:

„... Meisterhaft ist der Held, dieser moderne Usurpator, gezeichnet, der mit unerbittlicher Konsequenz sein eignes Schicksal sich hämmert. Und meisterhaft sind die Gesellschaftsbilder, die eine geistvolle Frau uns sehen läßt.“

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT \* STUTTGART

Soeben erschienen:

# Geschichte der Frankfurter Zeitung

## Volksausgabe

herausgegeben vom

Verlag der Frankfurter Zeitung (Frankfurter Societäts-Druckerei, G. m. b. H.)

72 Bogen Gross-Oktav. Preis: In Leinen gebunden ord. M 3.—, netto M 2.50, bar M 2.—.

Neuaufgabe der 1906 zum 50jährigen Jubiläum als Privatdruck erschienenen, im Buchhandel nicht vertriebenen Geschichte der Frankfurter Zeitung; als Ergänzung enthält diese Neuausgabe einen Abriss der Vorgänge von 1906—1911 und eine Darstellung des heutigen Betriebes der Frankfurter Societäts-Druckerei.

Über die Jubiläumsausgabe schreiben:

*Geheimer Justizrat Dr. Riesser:*

Ich danke Ihnen dafür um so herzlicher, als gerade für mich das Buch bei meinen Studien eine überaus willkommene Quelle für die Zeitgeschichte jener Jahre bildet, in welchen die Frankfurter Zeitung ihre Mission, ein Anwalt des Rechts und der Interessen speziell des Handelsstandes zu sein, in so glänzender Weise erfüllt hat.

*Der stellvertretende Vorsitzende der Frankfurter Handelskammer F. Thorwart:*

Die Fülle des Gebotenen hat mir bis jetzt allerdings nur einen Blick in das Buch erlaubt, der mir aber doch schon gezeigt hat, dass Sie mit dem Buch unserer Literatur eine Darstellung unseres wirtschaftlichen Aufschwungs und der sozialpolitischen Entwicklung Deutschlands in solcher Reichhaltigkeit geben, wie wir sie bislang nicht besessen haben. Damit haben Sie Ihrem wohlverdienten Jubiläum selbst das schönste Denkmal gesetzt, für welches Ihnen die weitesten Kreise dankbar sein werden.

*Die Handelskammer zu Berlin:*

Wenn diese Festschrift auch in erster Linie die Pfade zeichnen soll, welche das Zeitungsunternehmen während seines Bestehens verfolgt hat, so geht doch die Bedeutung des Werkes weit über diese Grenze hinaus. Der Verlag hat ein Werk geschaffen, welches reiches Material für die Kenntnis der Vorgänge des letzten halben Jahrhunderts bietet und deshalb als ein wertvolles Dokument der Zeitgeschichte zu betrachten ist.

*Die Handelskammer zu Cassel:*

Wir haben mit ganz besonderem Interesse von diesem Werke Kenntnis genommen. Es ist ein in seiner Art wohl einzig dastehender Beitrag zur Geschichte der letzten fünf Jahrzehnte, der nicht nur wegen der übersichtlichen Bearbeitung eines überaus umfangreichen Stoffgebietes von dauerndem Werte sein wird, sondern der auch durch seine kritische Darstellung, Beleuchtung der Ereignisse zu eingehendem Studium reizt.

*Der Oberbürgermeister von Darmstadt:*

Der geehrte Verlag hat mit der Herausgabe dieses grossen und hochbedeutsamen Werkes, das nach seiner Anlage und Anordnung mehr und mehr als ein äusserst bequemes Nachschlagewerk geschätzt werden wird, um das gebildete Deutschland, unabhängig von der politischen Richtung des Einzelnen, sich ein hervorragendes Verdienst erworben.

*Die Grossherzogliche Handelskammer in Darmstadt:*

Schon ein flüchtiger Überblick über dieses äusserst reichhaltige Werk hat uns gezeigt, dass dasselbe berufen ist, eine ausgezeichnete Übersicht über die wirtschaftliche und politische Entwicklung Deutschlands und auch des Auslandes während der letzten 30 Jahre zu gewähren.

*Der Präsident der Königlichen Eisenbahndirektion in Frankfurt a/M.:*

Schon die flüchtige Durchsicht hat mir eine Vorstellung von dem überaus reichen und wertvollen Inhalt gegeben, und ich habe erkennen können, dass es sich nicht um eine vergängliche Jubiläumsausgabe, sondern um ein Werk von dauerndem Wert handelt.

*Der Rektor der Berliner Handelshochschule, Dr. Jastrow:*

Trotz allem, was ich über den Inhalt des Werkes bereits erfahren hatte, hat mich die Reichhaltigkeit gleichwohl noch überrascht. Es ist eine Darstellung zur Geschichte der neuesten Zeit, die weit über ihren eigentlichen Gegenstand hinaus von wissenschaftlicher Bedeutung und von praktischer Brauchbarkeit ist. Sie sollten doch in Erwägung ziehen, ob Sie nicht vielleicht eine Volksausgabe veranstalteten.

Frankfurt a/M., 8. Februar 1912.

Verlag der Frankfurter Societätsdruckerei G. m. b. H.

Auslieferungslager in Leipzig: F. Volckmar.